Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 125 (1999)

Heft: 12

Rubrik: Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 11/99)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Echo

Danke für das «Echo» von Fritz Müller, Wolfhalden. Danke auch für das stets gute und kritische Horoskop. Das Bild «Kindmissbrauch» in der November-Ausgabe ist hervorragend.

AGNES GALLI, BINZ

Die Karikatur in der Ausgabe 11/99 des «Nebelspalters» (Seite 6, Bischof Koch) verletzt in mir menschliche und religiöse Gefühle.

TITUS STÄUBLE, FRICK

Die in der September-Ausgabe wieder einmal ausgespielte Rivalität des Zürcher und des Berner SVP-Flügels – wobei der Zürcher Flügel eindeutig rechtsextrem dargestellt wird! – entspringt lediglich der Propaganda und dem Wunschdenken der 68er.

DAVID RIETMANN, BADEN

Ich habe am Nebelspalter nicht viel auszusetzen, er ist wieder vielseitiger geworden, und die Texte sind höchstens eine Seite lang.

HANS-RUDOLF OTT, ZOFINGEN

Ich vermisse die Beiträge von Peter Fisch. Seine Schreibweise hebt sich von allem ab, und die Beiträge waren eine wohltuende Bereicherung und intellektuelle Auflockerung.

MARGRIT BAUMANN, ZÜRICH

Mit dem Cartoon «Golgatha Life Tours» in der November-Ausgabe des «Nebelspalters» haben Sie den Zenit der Respekt- und Geschmacklosigkeit erreicht. Wir abonnieren Sie nicht mehr. MARKUS WERNLY, BERN

Der «Nebelspalter» hat mir besonders in der Zeit von Iwan Raschle gut gefallen. Heute ist die Zeitschrift nicht mehr nach meinem Geschmack.

E. KÄMPFER, BERN

Lachen ist gesund.
Lachen bringt auch Zinsen.
Böse Leute lachen nicht.
Böse Leute grinsen.
Der Nebelspalter bereitet mir Freude und bringt mich zum Lachen.

HEDWIG THÖNDEL, KREUZLINGEN

Ich finde, der Nebi konnte in wundersamer Weise wieder an Bö's Zeiten anknüpfen. HUGO LEIMER, BETTLACH

Über Ihre wieder aufgeblühte Zeitschrift freue ich mich sehr und wünsche Ihnen viel Erfolg, gute Gedanken und eine kräftige Gesundheit.

ELVIRA WOLF, PRATTELN

Satire und Humor sind gut ausgewogen.

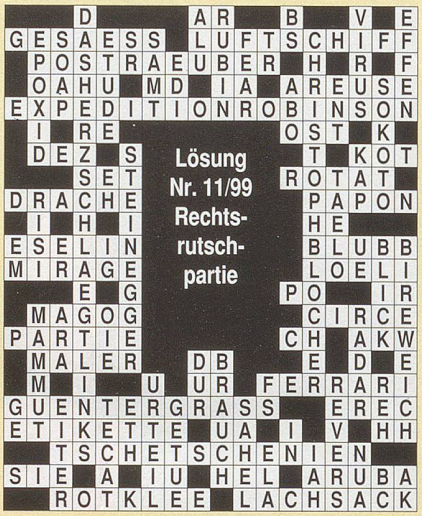
WOLFGANG SCHLEGEL, D-DÖSCHNITZ

Der Humor ist die Sprache und das Lachen des Herzens. Vielen Dank für die letzte Umschlagseite in der November-Ausgabe.

MARGRIT VON ALLMEN, STEFFISBURG

Wenn man denkt, geht man gegen den Takt.

Peter Bichsel, soeben mit dem Gottfried-Keller-Preis für sein schriftstellerisches Schaffen ausgezeichnet.



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 11/99):

1. Preis:
Heinz Kaiser, Basel

2.–10. Preis:
Willi Lenherr, Altstätten
Bernhard Spörri, Gränichen
Paul Sidler, Zürich
Ernst Keller-Baumann, Zürich
Ruth Stern, Herisau
Werner Sutter, Burgdorf
Stefan Weber, St.Margrethen
Christa Spörri, Bad Ragaz
Max Richner, Umiken